

IN VESTIGIIS ROMANORVM – Auf den Spuren der Römer

Wir Lateiner können leider keinen Austausch anbieten, unsere schöne Sprache wird ja in keinem Land mehr gesprochen, aber wir können in eine römische Stadt fahren. Na ja, genau genommen in eine *ehemalige* römische Stadt, nämlich nach Trier.

Trier brüstet sich nicht nur damit, die älteste Stadt Deutschlands zu sein (gegründet von den Römern am Ende des 1. Jahrhunderts vor Christus). In Trier residierten darüber hinaus im 4. Jahrhundert die weströmischen Kaiser (der bekannteste ist Konstantin der Große) und das hat Spuren hinterlassen, die man bis heute bewundern kann.

So gibt es in Trier unter anderem zu besichtigen:

- ein gewaltiges römisches Stadttor, die **Porta Nigra**, das den Eingang in die Stadt schützte
- eine gewaltige Kaiserhalle, die sog. **Konstantinsbasilika** (heute eine Kirche), wo die römischen Kaiser Gesandtschaften empfangen und große Feste feierten
- ein gut erhaltenes **Amphitheater**, wo blutige Gladiatorenkämpfe, Hinrichtungen und Tierhetzen stattfanden
- insgesamt drei **Thermenkomplexe**, die Kaiserthermen, die Barbarathermen und die Viehmarkthermen, wo sich die Bewohner in Warm-, Lau- und Kaltbädern vergnügten
- den riesigen **Dom**, erbaut in der Spätantike auf einer kaiserlichen Palastanlage



Porta Nigra



Amphitheater



Konstantinsbasilika

Die Fachschaft Latein führt seit 2001 eine Studienfahrt „Auf den Spuren der Römer“ nach Trier durch. Teilnahmeberechtigt sind alle Lateinschülerinnen und -schüler des Einführungsjahrgangs der Oberstufe. Dabei spielt es keine Rolle, ob Latein als 2. oder 3. Fremdsprache gelernt wird. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt.

Wir führen die Fahrt in Zusammenarbeit mit der Lateinfachschaft der Herderschule durch, die eine gleich große Anzahl an Schülern mitbringt. Die Fahrt findet im Frühjahr statt. Die Klassen des Einführungsjahres werden rechtzeitig über alles Wissenswerte informiert.

Die Trierfahrt ist keine verbindliche Klassenfahrt, sondern eine Studienfahrt, an der die Schüler/innen teilnehmen können, aber nicht müssen. Die Kosten beliefen sich in den letzten Jahren auf 275,- € pro Teilnehmer (Fahrt, Unterkunft, Vollverpflegung, Programm). Wir fahren an einem Montag frühmorgens mit dem Bus los und kehren am Freitagabend zurück. Auf der Rückfahrt machen wir noch bei einer weiteren sehenswerten Römerstätte einen Zwischenstopp, nämlich in Kalkriese bei Osnabrück, wo im Jahre 9 n.Chr. eine große Schlacht zwischen verschiedenen germanischen Stämmen unter dem Kommando ihres Heerführers Arminius und drei römischen Legionen unter General Varus stattfand.



Kronwerker vor dem Kurfürstlichen Palais in Trier